

# Willkommen in der Schlangengrube

*Die preisgekrönte TV-Serie «Game of Thrones» erhält ein würdiges Videospiel*

*mdb.* · Wohl kaum eine TV-Serie der letzten Jahre hat für mehr Aufsehen gesorgt, mehr Fans für sich begeistert als «Game of Thrones». Jahr für Jahr wurden die Episoden, die auf der Fantasy-Romanserie «Songs of Ice and Fire» von George R. R. Martin basieren, mit Auszeichnungen überhäuft, und dies, obschon der Grad an Sex und Gewalt seinesgleichen sucht. Es wird gemeuchelt, gevierteilt, gemordet, vergewaltigt und vor allem eins: betrogen. Keine Allianz ist heilig. Keine Freundschaft stark genug. Alle scheinen einen versteckten Dolch oder etwas Gift auf sich zu tragen, wer es nicht tut, bereut es.

In diese Schlangengrube können sich nun auch Gamer begeben. Die Handlung in der durch Telltale Games realisierten Adaption beginnt gegen Ende der dritten Staffel und verläuft parallel zur vierten.

In dem Game, dem fünf weitere Episoden folgen werden, spielt man fünf verschiedene Figuren und versucht, das Haus Forrester vor dem Untergang zu retten. Das Spiel erweist sich als dialoglastig, was in Anbetracht der Vorlage wenig verwundert. Das Spannende dabei ist, dass jede Entscheidung, die man unter Zeitdruck fällen muss, Konsequenzen nach sich zieht. Wer sich diplomatisch aus der Affäre ziehen will, wird als Drückeberger erneut aufgefordert, Stellung zu beziehen. Oft findet man sich in einer Zwickmühle wieder, die keine faire oder befriedigende Lösung zulässt, sondern Unschuldige ans Messer liefert. Wie in der TV-Serie scheint eine Botschaft zu sein, dass der Pfad zur Hölle mit guten Vorsätzen gepflastert ist. Kämpfe und Handgreiflichkeiten folgen einem simplen Muster.

Die Entwicklung eines Videospiele auf der Grundlage einer TV-Serie ist anspruchsvoll. Doch das Telltale ist solcherlei Situationen gewohnt, zeichnete es doch bereits verantwortlich für die gelungene Game-Umsetzung der Zombie-Erfolgsserie «The Walking Dead». Zu Recht setzt Telltale auf die etablierten Game-Mechaniken, die sich für eine von Intrigen und Kehrtwendungen beherrschte Geschichte perfekt anbieten. Der für die Grafik gewählte Stil erinnert an alte Ölgemälde.

Was ob der hohen Produktionsqualität irritierend wirkt, ist die steife Gangart der Protagonisten. Doch bei Telltale hat die gestelzte Motorik schon fast Kultcharakter.